

vom Magistrat

Herr Dr. Rolf Göbel
Frau Ayse Gül Tas-Dogan
Herr Dirk Siebert
Herr Marc Eidam
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Hans Georg Vierheller

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

- 2. Vorstellung der Arbeit des Jugendhauses**

- 3. Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Stadt-Musik-Verein Bad Hersfeld e.V.**

- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Thomas Handke eröffnet die Sitzung im Jugendhaus und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest.

zu 2 Vorstellung der Arbeit des Jugendhauses

Fachbereichsleiterin Jutta Hender berichtet von der Geschichte des Jugendhauses, was seit 77 Jahren besteht. Das Jugendhaus sei ein Ort der Begegnung und Kommunikation und richte sich insbesondere an Kinder und Jugendliche.

Herr Bady Buhle zeigt allen Anwesenden das Haus und die Räume, die für verschiedene Zwecke genutzt werden. Unter anderem gibt es den „offenen Bereich“, der jeden Donnerstag geöffnet ist und Jugendliche nach der Schule zum Spielen, Lernen oder gemütlichen Austausch einlädt. Der „offene Treff“ könne meist aber nur

bis 20 Uhr genutzt werden, da zu dieser Uhrzeit der letzte Bus fährt, auf den die Schüler angewiesen seien.

Die Jugendlichen könnten zum Beispiel auch die Musikanlage in Eigenregie nutzen oder sich an der Thekenarbeit mit Preislisten versuchen.

Weiterhin werde der Bereich oft für Team-Trainings von Schulklassen genutzt.

Im angrenzenden Zwischenraum befinden sich die Toiletten sowie ein Air Hockey Tisch und ein Tischkicker, den die Jugendlichen frei nutzen können.

Nebenliegend befindet sich ein weiterer Raum, der früher als Internet-café genutzt worden sei. Es sei in Planung, dass der Raum umgestaltet werde und zum Beispiel als „Escape Room“ genutzt werden könne.

In den Räumlichkeiten des Jugendhauses gibt es freien WLAN Zugang über das Stadtwerke-WLAN. Leider funktioniere die Verbindung nicht zuverlässig.

Im 2. Obergeschoss befindet sich der „Gruppenraum“. Dieser werde an festen Terminen für Gruppenaktivitäten genutzt. Beispielsweise fänden dort Workshops mit afrikanischen Trommlern statt oder Streetdance- und Bauchtanzkurse. Die Angebote variieren ja nach Anfrage.

Frau Hendler weist daraufhin, dass sich die Räumlichkeiten teilweise in keinem zeitgemäßen Zustand befinden und nach und nach den Brandschutzbestimmungen entsprechend umgebaut werden.

Neben den Räumen, die genutzt werden, gibt es auch einen Pool an Outdoor-Spielzeug, welches für Events beispielsweise auch ausgeliehen wird.

Ebenfalls im 2. Obergeschoss befindet sich ein weiterer Raum, der dem Stadt-Musik-Verein Bad Hersfeld für ihre Proben zur Verfügung gestellt wird. Der Raum werde vom Verein 1-2 Mal die Woche genutzt, weshalb das Jugendhaus mit dem Verein im Gespräch sei, um an den anderen Tagen Zugriff auf den Raum zu erhalten und eine multifunktionale Nutzung zu ermöglichen. Beispielsweise könnte dort der Streetworker Sprechzeiten anbieten.

Im 3. Obergeschoss befindet sich ein weiterer Raum, der als Lagerfläche genutzt wird. Aufgrund fehlender Rettungswege könne der Raum nicht anderweitig verwendet werden.

Frau Hendler weist darauf hin, dass es wünschenswert sei, das Jugendhaus barrierefrei zu gestalten. Dies könne nach ihrer Meinung mit einem Aufzug mitten im Treppenhaus realisiert werden.

Frau Zietz fragt nach, wie die Jugendlichen von den Angeboten im Jugendhaus erfahren. Herr Buhle erklärt, dass es den Hauptflyer gibt, der über regelmäßige Veranstaltungen informiert. Zusätzlich gebe es zu einzelnen Events separate Flyer. Alle Aktionen würden auch über die Social Media Kanäle der Stadtjugendpflege beworben werden.

Die Angebote würden je nach Zielgruppe gut angenommen werden und könnten von den Jugendlichen mitgestaltet werden.

Herr Dr. Handke fragt nach dem Anteil mit Migrationshintergrund. Die Gruppen seien sehr gemischt, aktuell seien beispielsweise viele Ukrainer vor Ort. Die Angebote seien so gestaltet, dass sie sowohl Jugendliche aus sozial schwachen Familien als auch mit Migrationshintergrund integrieren.

Frau Hendler berichtet, dass es wünschenswert ist, die Kooperation mit den Schulen weiter auszubauen. Es fehle allerdings an einigen Schulen Schulsozialarbeiter, die die Vernetzung zur Stadtjugendpflege herstellen könnten, sodass eine gemeinsame Projektarbeit zur Zeit nur schwer realisierbar sei.

Weiterhin wurde über die Haushaltsmittel des Produktes Stadtjugendpflege gesprochen.

Herr Dr. Handke bedankt sich bei den Mitarbeitern für fast „50 Jahre Jugendhaus“.

zu 3 Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Stadt-Musik-Verein Bad Hersfeld e.V.

Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 4 Verschiedenes

Der Magistrat wird nach dem aktuellen Stand des Festspielgebäudes gefragt. Hier gebe es keine neuen Erkenntnisse, so Herr Exner.

Zum Ende der Sitzung stellt sich der neue Fachbereichsleiter für Kultur, Tourismus, Stadtmarketing, Herr Bernd Hämmelmann, vor.

Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

Lena Lochhaas
Protokollführerin